

# **Hausgottesdienst**



## **3. Advent -Gaudete-**

## Hausgottesdienst

### 3. Adventssonntag - GAUDETE

13. Dezember 2020

#### Einleitung

Schon haben wir die dritte Kerze am Adventskranz angezündet. Wir merken, dass das Weihnachtsfest näherkommt. Vielleicht merken wir, dass wir eigentlich noch so vieles machen wollten oder sollten bis Weihnachten. Wir laden sie ein, in dieser Stunde all diese Sorgen und Geschäftigkeiten zurückzulassen, sich einzulassen auf Gott. Denn er lässt uns zurufen: „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit. Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe.“ (Phil 4,4-4)

#### Eröffnung

Gott kommt uns entgegen. Im Vertrauen auf seine Nähe und Gegenwart beginnen wir diesen Gottesdienst:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

#### Kyrie

Jesus Christus, du bist mitten unter uns und willst unsere Zeit zum Guten wenden.

*Herr, erbarme dich.*

Johannes der Täufer gibt Zeugnis von dir und deinem Kommen damals und heute.

*Christus, erbarme dich*

Du lässt dich von uns finden, um mit dir unseren Alltag und unser ganzes Leben zu gestalten.

*Herr, erbarme dich.*

Gott, der gnädig und barmherzig ist, erbarmt sich unser. Er nimmt weg, was uns belastet, er begleitet uns auf unserem Lebensweg und führt uns in sein ewiges Reich.

## **Gebet**

Gott unseres Lebens, wir glauben und vertrauen, dass du deinen Geschöpfen nahe bleibst. Dennoch tun wir uns in unserem Alltag manchmal schwer, dich und dein Wirken zu erkennen und für andere sichtbar zu machen. Sende uns deinen Geist, der uns Augen und Herzen für das Geschenk der Erlösung öffnet, damit Weihnachten für uns alle ein Tag der Freude und der Zuversicht werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

## **1. Lesung: Jes 61,1-2a.10-11**

Lesung aus dem Buch Jesája.

Der Geist GOTTES, des Herrn, ruht auf mir. Denn der HERR hat mich gesalbt; er hat mich gesandt, um den Armen frohe Botschaft zu bringen, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Freilassung auszurufen und den Gefesselten Befreiung, 2a um ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen, [einen Tag der Vergeltung für unseren Gott, um alle Trauernden zu trösten, den Trauernden Zions Schmuck zu geben anstelle von Asche, Freudenöl statt Trauer, ein Gewand des Ruhms statt eines verzagten Geistes. Man wird sie Eichen der Gerechtigkeit nennen, Pflanzung des HERRN zum herrlichen Glanz.] Von Herzen freue ich mich am HERRN. Meine Seele jubelt über meinen Gott. Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit, wie ein Bräutigam sich festlich schmückt und wie eine Braut ihr Geschmeide anlegt. Denn wie die Erde ihr Gewächs hervorbringt und der Garten seine Saat sprießen lässt, so lässt GOTT, der Herr, Gerechtigkeit sprießen und Ruhm vor allen Nationen.

## **2. Lesung: 1 Thess 5,16-24**

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessalónich.

Schwestern und Brüder! Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus. Löscht den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht! Prüft alles und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt! Er selbst, der Gott des Friedens, heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt, damit ihr ohne Tadel seid bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Gott, der euch beruft, ist treu; er wird es tun.

## **Evangelium (Joh 1,6-8.19-28)**

Aus dem Evangelium nach Johannes

Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Dies ist das Zeugnis des Johannes:

Als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du?, bekannte er und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Messias. Sie fragten ihn: Was bist du dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein. Da fragten sie ihn: Wer bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Auskunft geben. Was sagst du über dich selbst? Er sagte: Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesaja gesagt hat. Unter den Abgesandten waren auch Pharisäer. Sie fragten Johannes: Warum taufst du dann, wenn du nicht der Messias bist, nicht Elija und nicht der Prophet? Er antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser. Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt und der nach mir kommt; ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Dies geschah in Betanien, auf der anderen Seite des Jordan, wo Johannes taufte.

## **Betrachtung**

Seit Menschen den Weltraum erforschen und bereisen, wissen wir: das Weltall ist dunkel, auch wenn es voller Licht ist. Das Licht an sich können wir nicht sehen. Erst wenn das Licht auf einen Widerstand trifft, der das Licht reflektiert und an dem sich das Licht bricht, können wir sehen, was im Licht ist, und erkennen, dass es Licht gibt. Johannes ist eine Art „Lichtbrecher“. Das Licht Gottes fällt auf ihn, bricht sich durch ihn hindurch und lässt es so für die Menschen um ihn herum hell werden.

- Ich halte einen Moment Stille und stelle mich in den Lichtstrahl der Liebe Gottes.
- Wer bin ich – wenn ich im Licht Gottes auf mein Leben schaue?
- Gibt es Bereiche meines Lebens, für die ich mir wünsche, dass Gott sie erhelle und erwärme?
- Wer bin ich – für die Menschen meiner Umgebung?
- Kann ich zum Lichtbrecher oder zur Lichtträgerin für jemanden werden?

## **Fürbitten**

Guter Gott, deinen Sohn hast du gesandt, um den Armen die frohe Botschaft zu bringen und um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind. Wir bitten:

1. Für alle, die ihre Stimme erheben und über die Medien auf Unrecht und Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen: beschütze sie und schärfe unsere Sinne für die Wahrheit und für die Würde aller Menschen.

In deinem Licht schauen wir das Licht: Herr, erbarme dich.

2. Für alle, die Tag für Tag so reden und handeln, dass sie Zeugen und Zeuginnen für deine Gegenwart in der Welt sind: erfülle sie mit Mut und Freude.

In deinem Licht schauen wir das Licht: Herr, erbarme dich.

3. Für psychisch erkrankte Menschen und für alle, die ihnen zur Seite stehen: schenke ihnen Begegnungen und Erfahrungen, die ihr Leben heller machen.

In deinem Licht schauen wir das Licht: Herr, erbarme dich.

4. Für alle, die durch Kriege, Flucht und Katastrophen ihre Identität aufgeben mussten oder verloren haben: dass sie Sicherheit finden und neu anfangen können.

In deinem Licht schauen wir das Licht: Herr, erbarme dich.

5. Für alle Sterbenden und Verstorbenen: Führe sie in das Licht deiner Liebe, denn bei dir ist die Quelle des Lebens.

In deinem Licht schauen wir das Licht: Herr, erbarme dich.

## **Vaterunser**

Guter Gott, dein Sohn kam, um allen Menschen die frohe Botschaft von deinem Reich zu bringen. In seinem Geist beten wir:

Vater unser ...

## **Segen**

Der Gott des Friedens heilige uns ganz und gar und bewahre unseren Geist, unsere Seele und unseren Leib unversehrt, damit wir ohne Tadel sind, wenn Jesus Christus, unser Herr, kommt.

So segne uns der dreieinige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.